

## ■ Namen und Notizen



### Gemeinsam 890 Jahre bei der Volksbank

Gleich 29 Mitarbeiter der Volksbank Straubing und ihres Tochterunternehmens der CB Bank hatten Grund zum Feiern. Sie wurden für ihre langjährige, treue Mitarbeit geehrt. „Hier zeigt sich die hohe Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen“, erklärte Edmund Wanner, Vorstandsvorsitzender der Volksbank. Besonders bemerkenswert sei, dass sieben Mitarbeiter ihr 45-jähriges Jubiläum feiern konnten.

Vorstandsmitglied Norbert Herten hob in seiner Ansprache hervor, dass die Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Bank geleistet haben. Die Volksbank gehört zu den großen Genossenschaftsbanken in Deutschland und darf sich seit kurzem als „Beste Bank in Straubing“ bezeichnen, da sie beim City-Contest 2016 den ersten Platz erreicht hat. – Bild: Vor-

standsvorsitzender Edmund Wanner (sitzend, 3.v.l.) und Vorstandsmittglied Norbert Herten (sitzend, 4.v.l.) mit den Geschäftsführern der CB Bank Andreas Stegbauer (3. Reihe, 2.v.l.), Karl Ederer (3. Reihe, 3.v.r.) und Carsten Bolle (3. Reihe, 5.v.r.), der Leiterin der Abteilung Personal, Nadine Hellmig (sitzend, 2.v.r.), dem Betriebsratsvorsitzenden Herbert Schwarzmüller (3. Reihe, 3.v.l.) sowie den Jubilaren.



### Adventsmarkt der Sozialen Stadt

Der erste Adventsmarkt, den die Anwohner in Straubing-Süd selbst gestaltet und vorbereitet haben, hat vergangenen Samstag stattgefunden. In den Hinterhöfen der Städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft herrschte am Nachmittag buntes Treiben. Die Besucher freuten sich über verschiedene Verkaufsbuden, wärmten sich mit einer Tasse Glüh-

wein an Feuerkörben und es gab Waffeln oder Lebkuchen. Musikalisch umrahmt wurde der Adventsmarkt von Chrissy Rösch, die mit ihrer Stimme alle verzauberte. Ein Zauberer kam außerdem bei den Kleinen gut an. Zur Freude aller Kinder schaute auch der Nikolaus vorbei und hatte für alle Kinder eine Überraschung dabei.



### 1350 Euro aus Rathausboxen an Geschädigte übergeben

Beim Rathausbrand ist nicht nur dessen historischer Teil ausgebrannt, auch anliegende Geschäfte sind vom Löschwasser beschädigt worden (wir berichteten). Im Lotto-Laden von Petra und Michael Herrler (links), der Spezerei von Alois und Maria Fröhlich (2. und 3.v.l.) sowie dem Gemüseladen von Karimi

Saeed (4.v.l.), alle im Rathaus, ist ein Geschäftsbetrieb unmöglich. Angeregt von Peter Markgraf (5.v.r.) stellte die Werbegemeinschaft Straubing-Stadt daher 20 Spendenboxen in Geschäften der Innenstadt auf, um unbürokratisch zu helfen. Eine erste Ausschüttung am Dienstag brachte 450 Euro für jeden der

drei Geschäftsinhaber. „Die Boxen sollen bis Mitte Januar stehen, mittlerweile sind es 40“, sagt Johannes Zeindlmeier, Vorsitzender der Gemeinschaft (5.v.l.). „Wir wollen schnell helfen.“ Wer mithelfen will, kann dies in den Geschäften der Innenstadt tun oder unter [www.einkaufeninstraubing.de](http://www.einkaufeninstraubing.de). –cu-



### BayWa AG ehrt Firmenjubilare

Die BayWa weiß die Treue ihrer Mitarbeiter zu schätzen und sagt Danke. Im Rahmen einer Feierstunde gratulierte Heribert Schulte, Spartengeschäftsführer der BayWa AG Technik Ostbayern, Veronika Staudinger (2.v.r.) zum 25-jährigen Dienstjubiläum und Helmut Schuller (links) zum 40-jährigen Dienst-

jubiläum. Er lobte die Jubilare für ihren hohen persönlichen Einsatz und hob insbesondere Pflichtbewusstsein, Bodenständigkeit und Kundennähe hervor, die den Erfolg des Unternehmens garantierten. Gleichzeitig überbrachte Schulte auch die Glückwünsche vom Vorstand der BayWa AG München.



### Zwischen Diktatur und Demokratie

In den örtlichen Caritas-Jugendhorten und im Bereich der Offenen Jugendarbeit Ost werden seit etwa einem Jahr schwerpunktmäßig die Themen „Gewalt von rechts“ und „Demokratie heute“ behandelt. Dabei geht es auch darum aufzuzeigen, welche Möglichkeiten jeder selbst hat, sich zu engagieren und sich in die Tagespolitik einzubringen. Als vorläufiger Höhepunkt dieser Themenarbeit unternahmen 40 Jugendliche der Jugendhorte Tusch und

Hopla und Jugendliche aus dem Stadtteil Straubing-Ost eine Exkursion nach München. Ziele waren das NS-Dokumentationszentrum an der Briener Straße und der Bayerische Landtag. Organisiert wurde die Fahrt von Brigitte Steiner, das Projekt fand im Rahmen der Straubinger Partnerschaften für Demokratie statt und wurde durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Im NS-Dokumentationszentrum gab es

drei alters- beziehungsweise interessenbezogene Führungen. Die Jüngeren erhielten Einblick in Leben und Sterben der Anne Frank, eine zweite Gruppe setzte sich bei einer Ausstellung mit der NS-Diktatur auseinander und eine dritte Gruppe informierte sich in einer eigenen Ausstellung über die Verfolgung von Sinti während der NS-Diktatur in Deutschland. – Bild: Die Jugendlichen vor dem NS-Dokumentationszentrum in München.



### 500 Euro und ein wärmender Punsch

Die Senioren aus der Gruppe Markus in der Einrichtung der Barmherzigen Brüder haben sich am Dienstagnachmittag nicht nur über einen wärmenden Punsch gefreut, sondern viel mehr über die 500-Euro-Spende von Christkindlmarkt-Organisator Josef Stelzl (6.v.l.). Die Senioren sind nicht mehr in den Werkstätten berufstätig und daher auf ihr Ta-

schengeld angewiesen. Mit der Spende können Freizeitmaßnahmen oder ein Ausflug geplant werden. Der Leiter der Gruppe und Verwaltungsrat für Menschen mit Behinderung, Stadtrat Karl Dengler (rechts), bedankte sich stellvertretend bei Stelzl, der alljährlich behinderte Menschen unterstützt. Christkindl Susanne Beck verteilte zum Abschluss Süßigkeiten. –wil-